

Der eine stürzt: »Versuch es du!«  
 Doch auch der andre bricht zusammen.  
 Nun fällt der Führer auch, wir müssen weichen;  
 Ein Häuflein war der Rest, vom Feind umringt,  
 Das schlägt sich durch, und es gelingt,  
 Den Steinbruch endlich wieder zu erreichen.

9. Da dachte keiner seiner eignen Wunde,  
 Wer jetzt noch aufrecht stand in Nacht und Graus,  
 „Die Fahne fehlt! holt sie heraus!“  
 So scholl es laut von Mund zu Munde.  
 Ein Halbzug wird zum Suchen ausgesendet  
 Und — kommt nicht wieder, alle blieben tot.  
 Uns beb't das Herz, allmächt'ger Gott!  
 Hast du dich zürnend gegen uns gewendet?

10. „Freiwill'ge vor!“ — Da blieb nicht einer stehen,  
 Der noch sein heiß Gewehr in Händen hielt,  
 Und sechs, die um das Los gespielt,  
 Sehn in die Nacht hinaus wir gehen. —  
 Zurück, vom Feind verfolgt, ein einz'ger kehrte,  
 Der blutete, verhüllte sein Gesicht  
 Und schwieg, — die Fahne bracht' er nicht,  
 Und keiner, keiner seinen Thränen wehrte. —

11. Am andern Tag, so ließ Ricciotti melden,  
 Sand man die Fahne fest in starrer Hand,  
 Zerfetzt, zerfchossen, halb verbrannt  
 Und unter Haufen toter Helden. — —  
 Wenn wir nun ohne Fahne wiederkommen,  
 Ihr Brüder alleamt, gebt uns Pardon!  
 Verloren haben wir sie schon,  
 Doch keinem Lebenden ward sie genommen.

Raigues, Februar 1871.

Wieder zu Schutz und Trug. IV, S. 84 ff.

## Joseph Christian Freiherr von Hedlig.

### 476. Herzog von Friedland.

1. Und als die Truhe nun war aufgeschloffen,  
 Lag drin ein Weingeripp; der Schädel ruhte  
 Auf samtnen Kissen, und man sah ihn prangen,  
 Den längst Entfleischten, mit dem Fürstehute,  
 Und seine Schläfe noch von Haar umflossen.  
 Des Bließes Kette war ihm mit den Spangen  
 Stolz um den Hals gehangen;

Die eine Knochenhand, zur Brust erhoben,  
 Sie hielt ein Kreuz; die andre schien zu fassen  
 Den Feldherrnstab, als wollt' sie ihn nicht  
 lassen,  
 Bis selbst die Knochen modern nicht zerstoßen.  
 Das Bahrtuch aber, das die Toten decket,  
 Sonst rein und weiß, hier war's mit Blut  
 besiedet.